

Meldungen

Kouglof stellen ihr neues Album «Fernsicht» vor

Chur Im Loësaal in Chur tauft die Bündner World-Music-Band Kouglof am Samstag, 10. September, um 20 Uhr ihre neue CD «Fernsicht». Die Gruppe besteht laut Mitteilung aus den Instrumentalmusikern Felix Rüedi, Res Glättli, Philipp Vogt, Simon Steiner und Marianne van Wjinkoop. Es wird eine Kollekte erhoben. (red)

Ein Wohltätigkeitskonzert für die Ozeane

Chur Am Samstag, 10. September, um 20.30 Uhr laden der Komponist und Musiker Gionata Pieracci und der Künstler Lorenzo Manetti zum Anlass «Wunderbarer Ozean» in die Aula der Bündner Kantonsschule am Plessurquai 63 in Chur. Auf dem Programm stehen Klavierkompositionen und Zeichnungen mit Sand. Die Einnahmen werden laut Mitteilung für wohltätige Zwecke gespendet, um die Ozeane von Mikroplastik zu befreien. (red)

Ils Grischuns treten mit dem Jugendchor Picant auf

Chur In der Comanderkirche in Chur singen am Sonntag, 11. September, um 17 Uhr das Quartet dubel Ils Grischuns unter der Leitung von Heinz Girschweiler und das Jugendensemble Picant unter der Leitung von Flavia Walder. Ils Grischuns haben sich laut Mitteilung zum Ziel gesetzt, die rätoromanische Gesangskultur zu pflegen. Das Doppelquartett trägt in Chur unter anderem Kompositionen von Alvin Muoth, Giuseppe Maissen und Hans Lavater vor. Im Chor Picant singen junge Bündner Frauen ab 16 Jahren. Gemeinsam interpretieren sie geistliche und weltliche Choraliteratur. (red)

Stahlberger spielen im Cinema sil plaz

Ilanz Die Songs ihres neuen Albums «Lüt uf Fotene» präsentiert die Band Stahlberger am Samstag, 10. September, um 21 Uhr im Cinema sil plaz in Ilanz. Laut Mitteilung reflektiert die Gruppe unnachahmlich lakonisch das Zeitgeschehen. Reservation im Internet unter cinemasilplaz.ch. (red)

Flötistin Steffen trifft auf den Organisten Eisenmann

Chur Werke von Georg Muffat, Gustav Jensen, Anna Amalia von Preussen und Paul Huber erklingen am Sonntag, 11. September, um 17.30 Uhr in der Martinskirche in Chur. Interpretiert werden die Stücke von der Flötistin Verena Steffen und vom Organisten Olivier Eisenmann. (red)

Für die Klibühni braucht es gewiss keinen «Theaterzwang»

Die herrlich komische Abschieds-Revue für das alte Führungsduo ist gestartet. Jetzt folgen die Promi-Gastspiele.

Ruth Spitzenpfeil

So ganz hat es sich offenbar noch nicht herumgesprochen, worum es sich bei diesem «Endspurt» handelt, der momentan auf dem Spielplan der Klibühni steht. Es ist nämlich nicht einfach nur eine der vielen Produktionen, die – mal von einheimischen Kulturschaffenden, mal von Gastspielensembles – auf die Bretter des Kleintheaters in der Churer Altstadt gebracht werden. Nein, dieses Stück stellt so etwas wie die Quintessenz dessen dar, was in dem Haus der Freigeister der Bündner Schauspielszene in den letzten 40 Jahren passiert ist. Es ist als Abschiedsgeschenk gedacht für das scheidende Führungsduo. Reto Bernetta hört nach 38 Jahren, Rita Cavagn nach 19 Jahren kreativer und administrativer Arbeit Ende dieses Monats auf. Und es ist auch nicht ein einziges Stück, sondern ein Baukasten aus vielen Minidramen. In den noch folgenden neun Vorstellungen werden einige von diesen ersetzt werden durch die Auftritte von Publikumslieblingen aus der Klibühni-Geschichte.

Ein bisschen wie Muppet Show

Erstaunlicherweise sind die Aufführungen von «Endspurt» in den nächsten zwei Wochen noch gar nicht so gut gebucht, selbst dann nicht, wenn Lokalmatadoren wie Coirason, Flurin Caviezel oder Andrea Zogg angekündigt sind. Das kann eigentlich nur an dem nicht so aufschlussreichen Ankündigungsplakat liegen. Denn vom Phänomen der leeren Theater ist die Klibühni in der Regel nämlich wirklich nicht betroffen. Hoffen wir, dass es kein schlechtes Omen war, dass Christian Sprecher als Conferencier und Mitspieler des munteren Szenenreignis ausgerechnet den Monolog Karl Valentins aus den Dreissigerjahren von der Galerie des Innenhofs reklamierte. Darin bietet der in Bayern immer noch äusserst beliebte Schrägdenker ein Rezept gegen die leeren Ränge an: den Theaterzwang. «Warum ist der Schulzwang eingeführt? Kein Schüler würde die Schule besuchen, wenn er nicht müsste. Beim Theater, wenn es auch nicht leicht ist, würde sich das unschwer ebenfalls doch vielleicht auch einführen lassen», schlug er vor.

Nun, die Klibühni wird den Theaterzwang auch in Zukunft nicht nötig haben, wie die Premiere am Donnerstagabend bewiesen hat. In dieser wurden alle Teile der Reto-Rita-Abschieds-



Wer ist hier verrückt? Christian Kaiser und Sara Francesca Hermann greifen als Irrenärzte ein, als die Mutter (Annette Wunsch, Mitte) meldet, ihr Sohn (Christian Sprecher, rechts) sei ein Huhn und habe gerade ein Ei gelegt. Bild: Olivia Aebli-Item

Die Gast-Stars bei «Endspurt»

Weitere Vorstellungen in der Klibühni Chur:

- Samstag, 10. September, 20.30 Uhr, mit **Ute Hoffmann**;
- Mittwoch, 14. September, 20.30 Uhr, mit **Anna Stieblch, Roman Shamov**;
- Donnerstag, 15. September, 20.30 Uhr, mit **Flurin Caviezel**;
- Sonntag, 18. September, 17 Uhr, mit **Magdalena Nadolska**;
- Dienstag, 20. September, 20.30 Uhr, **Rinalda Caduff, Andi Schnoz, Ivana Mundia, Momir Cavic**;
- Mittwoch, 21. September, 20.30 Uhr, **Justina Derungs, Aita Gaudenz, Leonie Bandli, Georg Scharegg, Annika Barandun**;
- Donnerstag, 22. September, 20.30 Uhr mit **Gian Rupf**;
- Freitag, 23. September, 20.30 Uhr, mit **Coirason** und **Franco Mettler**;
- Samstag, 24. September, 20.30 Uhr, **Andrea Zogg, Rinalda Caduff, Andi Messmer, Oliver Blessinger**. (red)

revue gezeigt, und zwar noch ohne Stargäste. Was da der aus Zürich stammende Berliner Christian Kaiser unter der kundigen Churer Regieassistenz von Iris Peng zusammengebaut hatte, entpuppte sich als witziges Theater im Theater. Er selbst, Sara Francesca Hermann, Annette Wunsch und Christian Sprecher spielten eine Darstellertruppe, die sich bei der Präsentation der Revue immer wieder in die Haare kriegt, und dann jeweils in wechselnden Rollen erscheint, sobald sich der Vorhang öffnet – wenn der nicht gerade klemmt. Ein bisschen ist das wie die Muppet Show, nur ohne Puppen.

Köstlich komisch und etwas irre

Die vier geben sogar hinreissende Songs zum Besten, und das musikalisch ganz und gar nicht schräg. Ziemlich schräg sind jedoch einige der eingangs erwähnten Minidramen, welche sich meist im Duo entfalten. Kaiser hat sich dafür nämlich nicht nur bei Karl Valentin bedient, sondern auch bei Ken Campbell. Dessen britischer Humor bewegt sich in der Sketchsammlung «Mister Pilks Irrenhaus» schon sehr auf der schwarzen, schadenfreudigen Seite.

Etwa, wenn der Selbstmörder auf dem Dach zum Sprung ermuntert wird, und ihm zuvor noch Kleider und Portemonnaie abgeschwatzt werden. Abgefahren sind auch die Szenen «irrer» Frauen, in denen Wunsch und besonders Hermann schauspielerische Kabinettsstückchen hinlegen.

Viel sympathischer sind da doch die köstlich komischen Stückchen, die von Karl Valentin stammen. Besonders beim Paar, das von der Nachbarin Eintrittskarten für die Klibühni geschenkt bekommt – «Warum geht's denn net selber nei, des alte Luada?» – sind die Lacher auf sicher. Manch einer hat sich bei diesen Szenen einer Ehe wohl er-tappt gefühlt.

Nicht vergessen werden darf auch der famose «indische Hemdentrick aus Rajastan», den Sprecher an einem Mann aus dem Publikum vollführt. Hoffentlich haben es nicht zu viele Premierengäste inzwischen selbst zu Hause versucht. Und schliesslich, für viele der treuen Klibühni-Besucher eine kleine Sensation, trat auch der Noch-Hausherr erstmals vors Publikum. Was Bernetta zum Besten gab, reihte sich perfekt in die Komödiantenliga ein.

INSERAT

Samstag, 10.09.2022

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Thor: Love and Thunder
Auf der Suche nach dem inneren Frieden
14.00 Deutsch ab 12J

Monsieur Claude und sein grosses Fest
Zum 40. Hochzeitstag von Claude und Marie Verneuil organisieren die vier Töchter eine grosse Überraschungsparty.
16.30 Deutsch ab 6J empf. 10J

Three Thousand Years of Longing
Ein Mix aus Fantasy, Drama und Romanze
18.45 Deutsch ab 12J

Good Luck to You, Leo Grande
Meine Stunden mit Leo
mit Emma Thompson
21.00 Deutsch ab 16J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

DC League of Super Pets
Eine Geschichte zweier Freunde und ihren Superkräften
14.00 Deutsch ab 8J

Dragon Ball Super: Super Hero
Es ist an der Zeit für die Superhelden zu erwachen
14.15 Deutsch ab 12J

Minions- Auf der Suche nach dem Miniboss
Das Schicksal von Gru liegt in den Händen der Minions
14.30 Deutsch ab 6J

After Forever
Eine Romanze mit schwerer Entscheidung
16.15, 21.30 Deutsch ab 12J

Die Känguru - Verschwörung
Eine Komödie basierend auf der Känguru Triologie
16.30 Deutsch ab 6J

Gugelhupfgeschwader
Dank dem Lotto-Otto hat der Eberhofer wieder ein Fall
16.30 Deutsch ab 12J

Top Gun: Maverick
Nach 30 Jahren fliegt Tom Cruise wieder
18.30 Deutsch ab 12J

Der Gesang der Flusskrebse - Where The Crawdads Sing
18.30 Deutsch ab 12J

Alle für Ella
Ella auf den Bühnen dieser Welt
18.45 Deutsch ab 6J

Die Kunst des Zusammenlebens
Neuer Dokumentarfilm von Pierre - Yves Bourgeaud
21.00 F/D/d/f ab 16J

Madeleine Collins
Niemand ahnt von ihrem Doppelleben
21.15 F/d ab 12J empf. 14J

www.kinochur.ch

Sonntag, 11.09.2022

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Mein Lotta Leben- Alles Tschaka mit Alpaka
Neues Abenteuer von Lotta Leben und Ihren Freunden
13.45 Deutsch ab 6J

DC League of Super Pets
Eine Geschichte zweier Freunde und ihren Superkräften
16.00 Deutsch ab 8J

Good Luck to You - Leo Grande
Meine Stunden mit Leo
mit Emma Thompson
18.15 Deutsch ab 16J

Three Thousand Years of Longing
Ein Mix aus Fantasy, Drama und Romanze
20.30 E/d/f ab 12J

Zusatzvorstellung Montag und Dienstag im Kino Apollo

Drei Winter
Im Rennen um die Oscar Nominationen für die Schweiz
MO 17.30, DI 17:30 Dialekt ab 12J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Minions- Auf der Suche nach dem Miniboss
Das Schicksal von Gru liegt in den Händen der Minions
13.15 Deutsch ab 6J

Man of God
Ein englischsprachiges, griechisches, biografisches Drama aus dem Jahr 2021
13.30 E/d ab 12J

Bibi & Tina - Einfach anders
Drei neue Feriengäste bringen den Martinshof durcheinander
14.00 Deutsch ab 6J

After Forever
Eine Romanze mit schwerer Entscheidung
15.15, 20.30 Deutsch ab 12J

Top Gun: Maverick
Nach 30 Jahren fliegt Tom Cruise wieder
15.45 Deutsch ab 12J

Dragon Ball Super: Super Hero
Es ist an der Zeit für die Superhelden zu erwachen
16.15 Deutsch ab 12J

Drei Winter
Im Rennen um die Oscar Nominationen für die Schweiz
17.30 Dialekt ab 12J

Alle für Ella
Ella auf den Bühnen dieser Welt
18.30 Deutsch ab 6J

Freibad
Regie Doris Dörrie
18.45 Deutsch ab 12J

Die Kunst des Zusammenlebens
Neuer Dokumentarfilm von Pierre - Yves Bourgeaud
20.45 F/D/d/f ab 16J

Madeleine Collins letzter Tag
Niemand ahnt von ihrem Doppelleben
21.00 F/d ab 12J empf. 14J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.